

„Altes Wissen aus dem Klostergarten“

Festlicher Empfang und Buchvorstellung anlässlich des 80. Geburtstages von Br. Hilarius in der Benediktinerabtei Maria Laach



v.l.: SWR-Gartenexpertin und Herausgeberin Heike Boomgaarden, Bärbel Oftring (Dipl.-Biologin und Fachbuchautorin), Matthias Alter (Klostergärtner und „Pflanzendoktor“) und Fotograf Ferdinand Graf von Luckner machen die Buchvorstellung zu einem äußerst interessanten Erlebnis. Fotos: FRE



Zu den zahlreichen Gratulanten zählt auch der parlamentarische Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium Peter Bleser.



Während des von Gastfreundlichkeit und Herzlichkeit geprägten Abends stand Br. Hilarius im Mittelpunkt des Interesses.

Maria Laach. Als der am 13. Februar 1934 geborene Franz Wittmers im Jahre 1956 nach Maria Laach kam, wollte er ursprünglich in der –so wörtlich- „stillen und Gott wohlgefälligen Klostersgärtnerei“ seinen geliebten Beruf als Gärtnergeselle ausüben. Schon bald war er jedoch sowohl von der wunderbaren romanischen Kirche als auch von der – trotz der damals noch räumlichen Trennung - innigen Verbundenheit zwischen den Padres und den Brüdern so sehr fasziniert, dass er 1958 aus tiefer Überzeugung beschloss, in den Orden einzutreten. Ein halbes Jahr später, im Frühjahr 1959, wurde er eingekleidet und erhielt auf Geheiß von Abt Basilius Ebel den Namen Hilarius. Am 25. März 1961 legte er sodann sein erstes Gelübde ab. 1969 übernahm Bruder Hilarius, der inzwischen seine Prüfung zum Gärtnermeister abgelegt hatte, die Leitung der Klostersgärtnerei.

Im Alter von 70 Jahren zog er sich als offizieller Leiter der Klostersgärtnerei aus seinem Amt zurück, wobei sowohl sein Nachfolger, Gärtnermeister Reinhard Schmitt, als auch alle weiteren Mitarbeiter der Gärtnerei seine wohlgemeinten väterlichen Ratschläge und seine geradezu ansteckende Heiterkeit (nomenestomen) nach wie vor nicht missen möchten.

Viele Gratulanten zum 80. Geburtstag

Anlässlich des 80. Geburtstages von Bruder Hilarius hatte das Team der Klostersgärtnerei zu einem Empfang eingeladen, um bei dieser Gelegenheit auch ein lesens- und sehenswertes Buch vorzustellen, welches unter dem Titel: „Altes Wissen aus dem Klostergarten – Bruder Hilarius und seine Pflanzengeheimnisse“ über das Leben und Wirken des ebenso charismatischen wie heiteren Gärtnermeisters und Mönches u.a. in Form zahlreicher liebevoller Anekdoten und ebenso aussagekräftiger wie emotional berührender Fotos berichtet.

Reinhard Schmitt, Betriebsleiters der Klostersgärtnerei, begrüßte im Rahmen seiner sehr persönlich gehaltenen, anrührenden Rede außer Abt Benedikt Müntnich und Bruder Hilarius u.a. auch den parlamentarischen Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium, Peter Bleser sowie Irmelin Mittler, deren Ehemann Gernot leider verhindert war, Karl Zwermann (Präsident der deutschen Gartenbaugesellschaft von 1822 e.V.), Heike Boomgaarden (1. Pflanzenbotschafterin der Deutschen Gartenbaugesellschaft), Werner Ollig (Leiter der Gartenakademie Rheinland-Pfalz, Bärbel Oftring (Diplom-Biologin und Sachbuchautorin), Peter Botz (Geschäftsführer deutscher Gartencenter), Dr. Thomas Hagen (Programmleitung Garten im BLV-Verlag), Ferdinand Graf von Luckner (Fotograf), Frau Vendt (Vertreterin der Landwirtschaftskammer) und nicht zuletzt viele Padres und Brüder von Maria Laach sowie Geschäftspartner, Lieferanten, Freunde und Bekannte.

Seine Lehrlinge lagen ihm sehr am Herzen

Nach einem Grußwort von Abt Benedikt Müntnich würdigte Staatssekretär Peter Bleser (CDU) in seiner Laudatio Bruder Hilarius als ein Vorbild, das der Gemeinschaft „mit Leib und Seele und mit ganzer Leidenschaft“ dient. Bleser wörtlich: „Die Verantwortung für die Gemeinschaft lag Bruder Hilarius besonders am Herzen. So formte er die Lehrlinge der Gärtnerei mit Herz und Konsequenz, denn er wollte sie lebensstüchtig machen und zur Verantwortung erziehen. Das ist ihm wohl besser gelungen als machen Eltern.“ Im Rahmen einer anschließenden, von Heike Boomgaarden moderierten und mit einer Bilderschau untermalten Buchvorstellung durch die Autoren, machte Bruder Hilarius anhand eines äußerst berührenden Erlebnisses mit einem Auszubildenden namens Achim deutlich, wie sehr ihm das Seelenheil seiner Lehrlinge am Herzen lag. Für den im Alter von 24 Jahren an Krebs erkrankten und gestorbenen jungen Mann, der ihm nach einem intensiven Gespräch sehr ans Herz gewachsen war, stimmte Bruder Hilarius mit seiner nach wie vor wunderbaren Stimme ein Halleluja an und forderte die tief ergriffenen Gäste zum Mitsingen auf.

Ein Werk mit über 160 Seiten

Aufgrund der Tatsache, dass Bruder Hilarius in den vergangenen zwei Jahren gesundheitliche Probleme hatte, reifte in der SWR-Gartenexpertin Heike Boomgaarden der Entschluss, über dessen langes und ereignisreiches Gärtnerleben sowie dessen umfangreichen Erfahrungsschatz ein Buch zu schreiben. Gemeinsam mit dem Autorenteam: Matthias Alter, Kloostergärtner und „Pflanzendoktor“ in Maria Laach, Bruder Hilarius, Gärtner und Mönch in Maria Laach, Bärbel Oftring, eine im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnete Fachbuchautorin sowie dem ebenso ausgezeichneten Fotograf Ferdinand Graf von Luckner und nicht zuletzt der Ideen- und Herausgeberin Heike Boomgaarden und Dr. Thomas Hagen (Lektorat und Programmleitung Garten) vom BLV-Verlag entstand ein Werk mit über 160 Seiten, das in drei Abschnitten Einblicke in das Leben des Gärtnermeisters Bruder Hilarius gibt und in drei weiteren Großkapiteln den Themen Nutzgarten, Ziergarten und Heilgarten gewidmet ist. Bemerkenswert dazu sind die Bilder von Ferdinand Graf v. Luckner, der u.a. für die persönlichen Bilder von Bruder Hilarius und seiner „Gartenbande“ fast immer „unsichtbar“ - aber immer präsent - war.

Das Buch erscheint im BLV-Verlag, ISBN 978-3-8354-1214-9.